

## Druckdatenvorbereitung für den Offset- und Digitaldruck

Sehr geehrter Kunde, um ihre Druckdaten in einer optimalen Qualität produzieren zu können, bitten wir Sie, die nachfolgenden Angaben zur PDF-Daten-Erstellung einzuhalten. Sollten Sie Fragen haben, steht unser Druckvorstufen Team Ihnen gerne beratend zur Seite.

### Datenanlieferung

Die Daten können auf Datenträgern sowie Datenübertragungen (E-Mail, Wettransfer etc.) zu Händen des Projektmanagers angeliefert werden. Achten Sie bitte auf eindeutig benannte und kurze Dateinamen.

### Dateiformate

Für den Druck sollten Sie Ihre Daten immer in einem geschlossenen, nicht mehr zu bearbeiteten Format abspeichern. Um ein einwandfreies Druckergebnis zu ermöglichen, spielen Auflösung, Farbraum und Komprimierung eine große Rolle. Das PDF-Format eignet sich ideal zum Drucken. Hier können alle Extras wie beispielsweise Stanzen, Riller, Prägungen oder Sonderfarben abgedeckt werden.

Bitte speichern Sie die PDF-Dateien mindestens als 1.4 PDF ab. Der aktuelle PDF Standard ist 1.7. Falls Sie Fragen haben sollten, helfen wir Ihnen gerne weiter!

### Druckdaten in CMYK anlegen

Legen Sie Ihre Druckdaten immer im Farbmodus CMYK an. Druckdaten, die uns im Farbmodus RGB übermittelt werden, konvertieren wir automatisch in CMYK. Beachten Sie, dass aus der Umwandlung von RGB zu CMYK Farbverschiebungen resultieren können, da nicht alle RGB-Farben im CMYK-Farbraum dargestellt werden können. Bei der Produktion Ihres Druckproduktes hängt die Farbdarstellung auch vom gewählten Bedruckmaterial ab. Unterschiedliche Papiere und Kunststoffe haben unterschiedliche Eigenschaften. Kartonagen/Recyclingpapiere tendieren zu einer grau-gelblichen Färbung, während Offset- oder Bilderdruckpapiere eher weiß oder bläulich gefärbt sein können. Zum Vergleich und zur besseren Beurteilung der Papiersorten, Grammatoren und Veredelungen helfen wir Ihnen gerne weiter.

### Stanzen

Bitte legen Sie unsere Original-Stanz-PDF bei Ihrer Layouterstellung auf eine separate Ebene unter ihre eigene Gestaltungsebene. Die Stanze muss in Ihrer Druckvorschau auf Überdrucken stehen.

Unsere angelieferten Stanz-PDFs sind schreibgeschützt und können nicht verändert werden.

### Bilder, Grafiken, Schriften

Sie sollten Ihre Druckdatei von Anfang an mit mindestens 300 dpi anlegen. Wichtig ist die Auflösung nur bei Fotos. Wird Ihre Druckdatei aus einem Layout-Programm erstellt, werden Grafiken oder Schriften nicht aus Pixeln, sondern aus Vektoren aufgebaut. Eine Vektordatei können Sie beliebig ohne Qualitätsverlust vergrößern. Wenn Sie Ihr Layout jedoch mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellen, besteht die Druckdatei immer aus Pixeln. In diesem Fall ist eine Auflösung von mindestens 300 dpi sinnvoll. Schriften sollten eine Mindestgröße von 5pt aufweisen. Idealerweise wandeln Sie die Schriften in ihrem Layout-Programm in Pfade um und schreiben dann ihre Druck PDF.

### Beschnitt

Der Beschnitttrand ist ein zusätzlicher Rand, der der Druckdatei hinzugefügt wird. Im Druck/Stanzen wird dieser abgeschnitten/ausgestanzt, da es beim Zuschneiden/Zustanzen auf das Endformat zu Abweichungen von bis zu einem Millimeter kommen kann. Der Beschnitt dient daher als Spielraum für diese möglichen Schneid- und Stanzdifferenzen, da die Druck- und

Stanzmaschinen nicht bis in den Rand des Blattes drucken/stanzen können.

Wichtig ist hier, dass das randabfallende Bild/die Farbe bis in den Beschnitttrand hinein läuft. Das Bild muss also so groß sein, dass ein paar Millimeter hinterher abgeschnitten/ausgestanzt werden können. Wegen der oben genannten Schneid- und Stanztoleranzen brauchen wir zusätzlich zum Beschnitt einen Sicherheitsabstand von 5 mm.

### Farbprofile

Farbprofile bestimmen den Farbraum eines Farbeingabe- oder Farbwiedergabegerätes. Farbprofile werden ICC-Profile genannt und beschreiben die Größe des Farbraums, welche ein bestimmtes Gerät (Drucker, Scanner, Monitor, Digitalkameras) hat und wie die Farben darin abgebildet werden.

Ohne passendes ICC-Profil werden die Farben der einzelnen Geräte immer anders interpretiert.

Da die meisten Geräte mit einem RGB-Farbraum arbeiten, welcher mehr Farben abbilden kann als der CMYK-Farbraum, wird für den Druck ein entsprechendes ICC-Farbprofil in Ihren Druckdaten benötigt. Mithilfe des Profils können die Farben so umgerechnet werden, dass die Farben möglichst nah am Original gedruckt werden.

### Ausgabebedingung

PDF/X-Dateien enthalten einen sogenannten Output-Intent, der angibt, für welche Ausgabebedingung das PDF aufbereitet wurde.

Wir verwenden folgende Profile:

- gestrichenes Papier: ISO Coated v2 300%.
- ungestrichene Papiere: PSO uncoated 12647.
- Digitaldruck: ISO Coated v2.

Hierbei werden die Farben möglichst originalnah umgerechnet. Versehen Sie Ihre Druckdaten daher immer mit dem Farbprofil, das auf Produkt und Papier/Material abgestimmt ist.

Gerne schicken wir Ihnen per Mail die PDF-Settings zur korrekten Profileinbettung. Die komprimierte Datei entpacken und an einem gewünschten Ort auf ihrem Rechner speichern.

Z.B. Adobe Indesign öffnen, dann unter:

„Datei/Adobe PDF-Vorgaben/Definieren/Laden“

Die gewünschte Joboption laden.

### Gestrichenes Papier:

ISO Coated v2 300%

(z.B. Bilderdruck matt oder glänzend)

### Ungestrichenes Papier:

PSO Uncoated 12647

(z.B. Kartonagen)

### Papier-Profile für die richtige farbliche Darstellung im Acrobat mit der Ausgabevorschau

Die komprimierte Datei entpacken und das benötigte Profil in den Ordner:

Macintosh/Library/ColorSync/Profiles  
legen.

Gestrichenes Papier: ISO Coated v2 300%

ungestrichenes Papier: PSO Uncoated 12647